

SAVE THE DATE

7. August 2021



++++ Aktionstag Seenotrettung ist #unverhandelbar +++++

Allein in diesem Jahr sind bereits über 800 Menschen im Mittelmeer ertrunken - und die EU schaut untätig zu.

So sind es zivilgesellschaftliche Seenotrettungsschiffe, die staatliche Aufgaben übernehmen - Menschenleben zu retten!

Doch diese Seenotrettungsschiffe werden blockiert, Seenotretter:innen kriminalisiert und die Schiffe im Falle einer Rettung tagelang ohne sicheren Hafen allein gelassen.

Wegen dieser Abschottungspolitik und anlässlich der Bundestagswahlen im September 2021 rufen wir dazu auf, am 7. August 2021 für die Seenotrettung im Mittelmeer auf die Straßen zu gehen. Wir wollen gemeinsam für eine lücken- und bedingungslose europäische Seenotrettung und gegen die Kriminalisierung von geflüchteten Menschen und Helfer:innen in vielen Städten deutschlandweit sichtbar und laut sein!

Als Europäer:innen wollen wir nicht nur das rassistisch motivierte Sterbenlassen an den EU-Außengrenzen beenden, sondern auch Verantwortung übernehmen – für Fluchtursachen ausgelöst durch unsere koloniale Geschichte, unsere gegenwärtigen Handels- und Wirtschaftspolitiken und für die von uns maßgeblich verursachte Klimakrise, die bereits ausgebeutete Länder besonders hart trifft.

Am 7. August 2021 wird es in zahlreichen Städten Aktionen geben.

Und auch wir wollen unsere Stimmen erheben und unseren Protest auf die Straßen tragen. Wir wollen nicht von Land aus zuschauen, wie Menschen aufgrund staatlicher Ignoranz ertrinken, auf Schiffen unnötig lange ausharren oder rechtswidrig nach Libyen verschleppt werden.

Also kommt am 07. August um 14 Uhr zum Neumarkt in Köln!

Gemeinsam wollen wir als breites Bündnis aus zivilgesellschaftlichen Organisationen zahlreich und bunt ein Signal an die Politik senden:

Wir schauen nicht weg, Seenotrettung ist #unverhandelbar!